



«Glanz & Gloria»

Honig am Vorabend

Seit gestern wird das Promi-Magazin «Glanz & Gloria» auch als Weekend-Ausgabe gesendet. Glamour-News wurden bei SF jahrzehntelang gemieden. Heute ist die People-Sendung – trotz elitärer Belächelung – eine Erfolgsgeschichte

«Das geht bei uns nicht!», lautete die Antwort aus der öffentlich-rechtlichen Teppichetage von SF. Wir hätten keine Adelshäuser und zu wenige Promis, über die man berichten könne. Ich regte nämlich unter dem Titel «Was im SF-Programm noch fehlt» in der «Schweizer Illustrierten» an, eine hausgemachte People-Sendung aufzugleisen. Das Gespenster-Programm vom Vorabend, das ins Out hinausgesendet wurde, sollte endlich glücken wie die Alpen in der untergehenden Abendsonne.

2004 vernahm ich, dass das Schweizer Fernsehen das tägliche Gesellschaftsmagazin «Glanz & Gloria» plane. «Glanz und Gloria»? Das war für mich ein Griff in die falsche Kiste, weil der Titel ausschliesslich auf illustre Lächelbilder zielt. Die Redaktion hatte dann gar die Chuzpe, in einer der ersten Sendungen den Tod von Fürst Rainier unter «g&g», also als «Glanz & Gloria» zu vermelden. Da hätte die Sendung doch eher heissen müssen «t&b» wie «Tod und Trauer».

IM FELIX-CHECK

«Glanz & Gloria»

Ergänzt das Informationsangebot von SF sehr gut: mit People-News, die in den anderen aktuellen Sendungen nicht berücksichtigt werden können.

Glanz-Produktion

Etwa die Hälfte der Beiträge werden von eigenen Video-journalisten gedreht. Sie haben sich inzwischen ein beachtenswertes Know-how zugelegt. Prima Vertonung. Süffige Texte.

Glanz-Quoten

Die Zielvorgaben werden voraussichtlich noch in diesem Jahr übertroffen: Für die Erstsendung durchschnittlich 300'000 Zuschauer!

Inzwischen sind sich die Zuschauer gewohnt, dass Berichte über Scheidungen, Alkoholexzesse, Konkurse, Schlaganfälle, Karriere-flops, Promi-Schlägereien, Ausschweifungen und andere Schandtaten unter «glanzvolle Veranstaltungen» laufen. Was solls. «g&g» ist die erfolgreichste Neulancier

ung im Programm von SF. Die Honig-Themen sind mit 30 Prozent Marktanteil das beste Quoten-Stück am Vorabend. Dieser hat sein zuschauerloses Leben endlich ausgehaucht.

Apropos Honig: Für die einen Promis ist es angenehm, in diesen getaucht zu werden. Aber für andere ist es nicht immer ein Honiglecken, an Veranstaltungen von Fernsehkameras umkreist zu werden. Angenommen, Sie sind eine Populärfigur und werden zur Premiere eines Theaterstücks eines Kollegen eingeladen. Angenommen, es hat Ihnen überhaupt nicht gefallen und Sie

umkreist zu werden. Angenommen, Sie sind eine Populärfigur und werden zur Premiere eines Theaterstücks eines Kollegen eingeladen. Angenommen, es hat Ihnen überhaupt nicht gefallen und Sie

DIE GLORREICHEN VIER

Das Moderationspersonal von «g&g» wurde laufend aufgestockt. Annina Frey (gr. Bild) ging aus einem Casting hervor. Nadja Zimmermann (u. r.) ist seit Anfang dabei und Nicole Berchtold ergänzt die Reihe der People-Damen. Die Weekend-Ausgabe moderiert Christian Franzoso



müssen am Ausgang die Aufführung für «g&g» kommentieren. Total nervig! Tipp eins: Flüchten Sie durch den Hinterausgang!

Noch misslicher ist es, wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Statement überfallartig

zu Themen befragt werden, die aber auch gar nichts mit der Theaterpremiere zu tun haben. Wie zum Beispiel: «Was schenken Sie Ihrer Frau zu Weihnachten?» (sie steht neben Ihnen); «Können Sie Ihren Lieblingswitz erzählen?» (weil bald eine Witz-Sendung im Programm steht); «Was halten

Sie von One-Night-Stands?» (das geht doch niemanden was an). Und irgendwann wird Ihre perplexe Aussage in irgendwelchen Programmen irgendwie ausgestrahlt. Sie sehen und hören sich verschwitzt im Schummerlicht und laut schreiend, weil Sie gegen den Lärmpegel der Menschenmasse ankämpfen mussten. Furchtbar! Tipp zwei: Meiden Sie Premieren!

Ernsthafte Kulturarbeiter und Feuilletonisten bekommen ob den Missen und Popschicks, die den People-Sendungen Futter geben, Pickel vor Ekel. Zu deren Beruhigung und als Trost für weniger berühmte Schillerfiguren: Es gibt haufenweise Promis, die jeder schon mal gesehen, – aber auch schon bald vergessen hat ... ●

Kurt Felix

→ Die TV-Sieger vom 13. bis 19. August

Hitliste Schweiz



Publikumsliebte: Die Steinzeitmenschen

1. SF1 Pfahlbauer v. Pfyn 16.8. 629 200
2. SF1 bsuech in ... 564 400
3. SF1 Donnschtig-jass 563 100
4. SF1 Pfahlbauer 17.8. 528 600
5. SF1 Pfahlbauer 13.8. 517 600
6. SF1 SF spezial: Fernweh 513 100
7. SF1 Sommer-DOK 495 400
8. SF1 Pfahlbauer 15.8. 488 500
9. SF1 Pfahlbauer 14.8. 468 600
10. SF1 Gäld wie Heu 466 200

Hitliste Ausland



Krimi schlägt Tierliebe: «Polizeiruf 110» im Hoch

1. ARD Polizeiruf 110 250 800
2. ARD Liebe auf vier Pfoten 154 700
3. ARD Legenden Folge 2 141 000
4. ZDF Die Rosenzüchterin 137 800
5. ARD Das Quiz 126 400
6. ARD Lindenstrasse Folge 1133 125 900
7. RTL GZSZ 124 200
8. ZDF Nachtschicht - Amok 123 600
9. RTL GZSZ 120 100
10. RTL GZSZ 118 800

Primetime-Sendungen: 18-23 Uhr

Quelle: Telecontrol/ Publica Data AG

HINGEZAPPT WEGGEZAPPT

Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute: Helmut-Maria Glogger



Klanghotel Musik

SF 1, 19. August 2007, 22.20 Uhr
Es ging diesmal um Franz Schubert (1797–1828). Ohne erhobenen Zeigefinger erklärten uns Dirigenten wie Franz Welser, was die Klangbilder von Schubert mit Mozart verbindet, was sie von ihm trennt. Man konnte die Tongemälde richtiggehend fühlen. Gratulation, das war bestes klassisches Fernsehen!



Hape Kerkeling

ARD, 19. August 2007, 21.45 Uhr
Gibt es noch eine Show, in der Hape Kerkeling nicht auftritt? Oder für sein Pilgerbuch Werbung macht? Selbst in der feinen, uneitlen Geburtstagssendung für Peter Alexander quatschte er über das Geburtstagskind, als wäre er dessen Ziehsohn. Ein Glück, dass Kerkeling nicht auch zu Schubert befragt wurde.

Hit des Monats
Mittwoch 29. August, 14:00 – 16:00 Uhr.
Spieltturnier
Wie schnell bringst Du die farbigen Kugeln ins Rollen? – Komm doch vorbei und probier es aus, mit den Bewegungsspielen von Erzi.
Volturnwil 21 (beim Volklied)
Täglich offen
10h–18h
Tel. 043 204 30 60
www.kindercity.ch
kindercity
Spiel- und Klassenarbeit